

Basteln/Malen/Werken

Einführung



Basteln, Malen und Werken gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen vieler Kinder. Bevor man das jedoch in einer Gruppenstunde anbietet, sollte man einige Vorüberlegungen anstellen.

- Was möchte ich machen?
- Was ist mein Ziel?
- Was möchte ich ihnen näherbringen?
- Was soll entstehen?
- Ist es altersentsprechend?
- Was brauche ich dafür?
- Wie möchte ich die Gruppenstunde aufbauen/strukturieren?
- Was können die Kinder alleine machen?
- Wobei brauchen sie Hilfe?

Wichtig dabei ist es, dass alle Kinder individuell sind und man sie in ihrem Tun genau beobachten muss, um herauszufinden, was man ihnen zutrauen kann und was nicht. Natürlich sollte man ihnen nicht alles abnehmen, denn jeder braucht eine Herausforderung, um sich in seinem Handeln weiterentwickeln zu können. Als Erwachsener sollte man die Kinder dabei unterstützen und begleiten. Weiterhin sollte man als Betreuer die hergestellten Dinge nicht auslachen, sondern die Kinder in ihrem Bemühen loben. So behalten oder entwickeln Kinder Spaß an ihrem Tun und es werden bestimmt tolle Dinge entstehen.

Bei der Auswahl des Angebotes sollte man darauf achten, dass die Kinder nicht überfordert werden, d.h. die Kinder müssen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten das Angebot bewältigen können. Jüngere Kinder können oft nicht so gut schneiden, ggf. sollten sie dann die Bastelarbeit ausprickeln (mit einer Nadel auf einer Filzunterlage). Bei der Auswahl auch auf den Bezug zur Jahreszeit achten (keine Weihnachtskerzen im Frühling). Da Bastelmaterial sehr teuer ist, sollte man den Kindern den sparsamen Umgang mit dem Material lehren und wenn möglich kostenloses Material für die Angebote auswählen. Bitte auf die Gesundheitsverträglichkeit achten (Klebstoff). Für ein Angebot sollte man ausreichend Material und Werkzeug zur Verfügung haben, so ist kein Kind enttäuscht, weil es seine Arbeit nicht beenden kann.

Werkzeuge sollten kindgerecht sein. Ein Modell der Bastelarbeit sagt manchmal mehr als tausend Worte und hilft den Kindern, auf ihr Ziel hinzuarbeiten. Mehrere Schablonen oder Vorlagen der Bastelarbeit verhindern lange Wartezeiten. Ein vorheriges Ausprobieren verschafft einen Zeitüberblick und vermeidet Hektik zum Ende der Gruppenstunde. Die Gruppe sollte möglichst viel mit in die Vorbereitungen eingebunden sein. D.h., dass die Kinder die Decken auf die Tische legen könnten.

Der Platz für die Bastelarbeit sollte mit einer Wachstuchdecke oder Zeitungspapier abgedeckt werden. Somit spart man sich lästige Reinigungsarbeiten am Ende der Stunde. Auch sollten die Bastelmaterialien gut zugänglich bzw. griffbereit sein. Leere Joghurt- oder Margarinebecher eignen sich gut, um z.B. Farben zu mischen oder Kleister für die Kinder anzurühren. Am Ende lassen sich diese einfach entsorgen.

Basteln/Malen/Werken



Im Vorfeld sollte man mit den Kindern Regeln besprochen bzw. erarbeitet haben.

Hier einige Beispiele:

- Mit der Schere nicht durch die Gegend laufen.
- Niemanden mit Farbe beschmieren.
- Beim Tuschen einen Kittel tragen.
- Teilen, denn die Materialien sind für alle.
- Nicht verschwenderisch sein.
- Erst ein Projekt fertig machen bevor man das Nächste beginnt.
- Warten, bis man an der Reihe ist.
- Die Materialien nicht werfen.

Beim Werken können diese Regeln wiederum so lauten:

- Das Werkzeug bleibt am Arbeitsplatz.
- Es wird nicht gerannt, geschubst usw.
- Es werden keine Materialien (z.B. Holzreste) geworfen.
- Nicht verschwenderisch sein.
- Erst ein Objekt fertig machen, bevor man das nächste anfangen kann.
- Mit den anderen Kinder das Material und Werkzeug teilen.

Bevor man anfängt zu werken, sollte man sicher gehen, dass jedes Kind weiß, was es macht und welches Werkzeug es in der Hand hat. Die Regeln sollten im Vorfeld besprochen werden, denn gerade beim Werken kann es zu vielen Verletzungen kommen. Man sollte als Betreuer die Kinder niemals alleine lassen. Man sollte sich für diesen Tag genug Unterstützung holen, denn die Kinder brauchen oft noch viel Begleitung. Bei bestimmten Arbeiten sollten die Kinder Schutzkleidung tragen (z.B. Handschuhe).

Jedes Kind sollte stolz auf seine Bastelarbeit sein können. Eine besondere Beachtung bekommen diese, wenn sie ausgestellt werden können. Warum sollten diese nicht mal für einen oder zwei Wochen im Feuerwehrhaus gezeigt werden? Banken und Sparkassen sind besonders zur Weihnachtszeit auch gern dazu bereit und übernehmen zum Teil auch die Materialkosten.

Einführung